



Stimmungsbarometer

Funktion

Das Stimmungsbarometer dient zum Identifizieren von Faktoren, die für ein Motivationstief verantwortlich sein können. Oder es kann Diskrepanzen zwischen Erwartungen und Hoffnungen oder Veränderungen in der Haltung bestimmten Themen gegenüber aufzeigen. Es bietet Ansatzpunkte zum Angehen und Überwinden von Schwierigkeiten.

Anleitung

I. Zeitpunkt(e) für die Beurteilung bestimmen

Die Stimmungsbeurteilung wird am besten in möglichst regelmässigen Zeitabständen (zum Beispiel im Rahmen von Meilensteinsitzungen) vorgenommen. Auf diese Weise werden Entwicklungen der Stimmungslage sichtbar. Das Stimmungsbarometer kann aber auch in Problem- oder Konfliktsituationen punktuell eingesetzt werden.

II. Themenliste festlegen

Zunächst muss man sich überlegen, in Bezug auf welche Themen eine Stimmungsbeurteilung vorgenommen werden soll. Jedes Thema erhält eine Kurve in einer anderen Farbe.

III. Beurteilung vornehmen

Die momentane Stimmung wird individuell auf einer Skala von -3 bis +3 beurteilt und in der dem Thema entsprechenden Farbe eingetragen.

IV. Diskussion der Beurteilungsprofile

Auf diese Weise entsteht für jedes Thema und jede Person eine Kurve in Abhängigkeit von der Zeit. Alle Kurven zusammen ergeben ein umfassendes Stimmungsbild.

Themenliste (Beispiel)

Farbe	Thema
	Motivation/Interesse am Thema
	Anforderungen des Projekts
	Lernpotenzial
	Klima in der Trägerinstitution
	Zusammenarbeit im Projektteam
	Umgang mit der Zielgruppe
	Kontakte zur Fachwelt (Beziehungsnetz)
	Politische Rahmenbedingungen des Projekts

Anmerkungen

Bei einer längeren Themenliste oder wenn man zwischen Beurteilungen mehrerer Personen vergleichen möchte, kann man für die Eintragungen transparente Folien machen und später über einander legen.

Ratingskalen

